

„NACHHALTIG AM BALL“ DIE CHARTA

Mit „Nachhaltig am Ball“ bekennen sich Lebensministerium und Bundesliga zu folgenden Zielen und Schwerpunkten

„NACHHALTIG AM BALL“: **Für Klimaschutz & nachhaltige Energie**

Die Steigerung der Energieeffizienz und erneuerbare Energien sollen wichtige Beiträge zur Reduktion der CO₂-Emissionen leisten. Der „carbon footprint“ eines Fußballspiels soll damit möglichst gering bleiben.

„NACHHALTIG AM BALL“: **Umweltfreundlich mobil zum Fußballspiel**

Mit attraktiven Angeboten sollen Anreize geschaffen werden, dass die BesucherInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß ins Stadion kommen.

„NACHHALTIG AM BALL“: **Abfälle vermeiden & Ressourcen schonen**

Durch Mehrweglösungen und Sammelaktivitäten werden Abfälle im und ums Fußballstadion reduziert und Ressourcen geschont.

„NACHHALTIG AM BALL“: **Jugend- und Nachwuchsförderung**

Nachwuchsförderung ist nicht nur die Voraussetzung für künftige österreichische Fußballerfolge, sondern wichtige Jugendarbeit.

„NACHHALTIG AM BALL“: **Barrierefreier Zugang zum Fußball**

Menschen mit besonderen Bedürfnissen wie Geh- und Sehbehinderte erhalten barrierefreien Zugang zu den Stadien und Fußballveranstaltungen und werden durch geeignete Projekte unterstützt.

„NACHHALTIG AM BALL“: **Für Völkerverständigung und Fankultur**

Rassismus und Gewalt hat am Fußballplatz nichts verloren.

Wien, am 21. September 2011